

## Pressemitteilung

### Klima-Verzweiflung: Menschen blockieren deutschlandweit alleine Verkehr

15.05.2021 | Deutschlandweit haben Samstagmittag ca. 200 Aktivist:innen alleine den Straßenverkehr gestoppt, um ihre Verzweiflung über die Klimakrise und den drohenden Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen auszudrücken. Die bundesweite Protestaktion unter dem Titel *Rebellion of One*, also Rebellion der Einzelnen, ereignete sich in vielen Städten – darunter Hamburg, Berlin, Hannover, Dortmund und Köln.

*„Ich sitze hier um meine Mitbürger mit der Klimakatastrophe zu konfrontieren“, so Lukas Schnermann von Extinction Rebellion Göttingen. „Denn um tiefgreifende Veränderungen herbeizuführen, brauchen wir eine gesellschaftliche Debatte. Diese dringend notwendige Debatte wird aber niemals entfacht werden, wenn wir nicht den Mut fassen, eine direkte Konfrontation auf der Straße zu erzeugen.“*

Die Protestierenden setzten sich alleine mitten auf die Straße und harrten dort aus, bis sie von der Polizei entfernt wurden oder selbstständig die Straße verließen. Um den Hals trugen sie Schilder, auf denen sie sich zu ihren Ängsten bekannten. Dort stand z.B. „Ich habe Angst vor weiteren Pandemien wegen der Klimakrise“ oder „Ich habe Angst, dass meine Kinder nicht versorgt sein werden wegen der Klimakrise“.

*„Mit den Corona-Rettungsschirmen haben die Regierungen die letzte Chance verspielt, das alte System zu korrigieren. Sie haben versagt.“, so Clara Wellenstein von Extinction Rebellion Lüneburg. „Wenn es nötig ist, meinen Körper auf die Straße zu setzen, um darauf aufmerksam zu machen, dann bin ich entsetzt genug es zu tun.“*

Bereits am 27. März hatten sich über hundert Aktivist:innen in mehr als 40 deutschen Städten an der *Rebellion of One* beteiligt. Auch international breitet sich diese neue Aktionsform weiter aus. So blockierten am 1. Mai über 200 Aktivist:innen einzeln die Straßen in Großbritannien.

Aufgerufen zu der Aktion hatte die Gruppe Extinction Rebellion. Sie forderten auch Aktivist:innen anderer Gruppierungen wie Fridays for Future, Parents for Future oder Greenpeace auf, bei der Aktion mitzumachen.

Extinction Rebellion setzt sich mit friedlichem, zivilen Ungehorsam für einen repräsentativen Bürger:innenrat ein, der Maßnahmen gegen den drohenden ökologischen und zivilisatorischen Kollaps beschließen soll. Die Bewegung fordert die

Regierung auf, den Klimanotfall als solchen anzuerkennen und Klimaneutralität bis 2025 zu erreichen. Sie wurde 2018 in UK gegründet und ist mittlerweile in über 70 Ländern auf sechs Kontinenten vertreten. In Deutschland existieren ca. 130 aktive Ortsgruppen.

**Pressekontakt**

Amelie Meyer, 01525 3173439

[presse@extinctionrebellion.de](mailto:presse@extinctionrebellion.de)

In diesem Cloud-Ordner erhalten Sie Fotos von der Protestaktion zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle Extinction Rebellion Deutschland (ab 14:30 Uhr):

<https://xrshort.eu/ro1-download>